BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 21/1869**
Landtag 24.06.2026
21. Wahlperiode

Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND

Blutspendeversorgung und Spendergewinnung im Land Bremen

Eine verlässliche Versorgung mit Blut, Blutprodukten und Blutpräparaten ist für das Gesundheitswesen von zentraler Bedeutung. Blutpräparate werden insbesondere in der Notfallmedizin, bei Operationen, in der Krebstherapie, bei Geburten sowie bei der Behandlung schwerer chronischer Erkrankungen benötigt.

Die Versorgungslage ist bundesweit immer wieder angespannt, weil der medizinische Bedarf kontinuierlich besteht, Blutpräparate nur begrenzt haltbar sind und die Gewinnung neuer Spender eine dauerhafte organisatorische Aufgabe bleibt. Für das Versorgungsgebiet Niedersachsen/Bremen wurde im Dezember 2024 berichtet, dass der Bestand an Blutkonserven unter dem Mindestsoll von 10 000 Einheiten lag und einzelne Blutgruppen nicht mehr in ausreichender Menge verfügbar waren.

Auch Anfang 2026 kam es in Niedersachsen und Bremen erneut zu Engpässen. Medienberichten zufolge reichte der Bestand bei einzelnen Blutgruppen zeitweise nur noch für rund anderthalb Tage; besonders angespannt war die Lage bei den Blutgruppen A positiv, 0 positiv und B negativ. Zugleich wurde berichtet, dass in Niedersachsen und Bremen zeitweise bis zu 2 500 Blutspender täglich benötigt wurden, um die Kliniken zu versorgen und wieder einen Puffer aufzubauen.

Die Gewinnung und Anwendung von Blutprodukten unterliegt hohen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen. Die Hämotherapie-Richtlinie der Bundesärztekammer wird gemeinsam mit dem Paul-Ehrlich-Institut entwickelt und konkretisiert die gesetzlichen Vorgaben des Transfusionsgesetzes. Zu den aktuellen Entwicklungen gehören unter anderem die Spenderauswahl nach individuellem Risikoverhalten, die Aufhebung starrer Höchstaltersgrenzen bei regelmäßiger Prüfung der Spendetauglichkeit sowie Vorgaben zur Testung von Blutspenden auf Infektionsmarker.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie wird die Versorgung mit Blut, Blutprodukten und Blutpräparaten im Land Bremen derzeit sichergestellt, und welche Einrichtungen, Träger oder Blutspendedienste sind daran beteiligt? Bitte getrennt nach Bremen und Bremerhaven darstellen, soweit dem Senat entsprechende Informationen vorliegen.

2. Wie hoch war der Bedarf an Blutprodukten und Blutpräparaten im Land Bremen in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. Juni 2026? Bitte nach Jahren, Bremen und Bremerhaven sowie, soweit möglich, nach Erythrozytenkonzentraten, Thrombozytenkonzentraten und Plasmapräparaten darstellen.

3. In welchem Umfang konnte der Bedarf an Blutprodukten und Blutpräparaten im Land Bremen in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. Juni 2026 gedeckt werden? Bitte nach Jahren, Bremen und Bremerhaven sowie nach Art der Blutprodukte darstellen, soweit dies statistisch oder durch Abfrage bei den zuständigen Einrichtungen ermittelbar ist.

4. Wie viele aktive Blutspender gab es im Land Bremen in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. Juni 2026? Bitte getrennt nach Bremen und Bremerhaven darstellen und, soweit möglich, zwischen Spendern mit Wohnsitz im Land Bremen und Spendern bei Blutspendeterminen im Land Bremen unterscheiden.

5. Wie hat sich die Zahl der Erstspender und der Wiederholungsspender im Land Bremen seit 2022 entwickelt? Bitte nach Jahren sowie getrennt nach Bremen und Bremerhaven darstellen, soweit entsprechende Daten vorliegen oder ermittelbar sind.

6. Welche Altersgruppen stellten im Land Bremen in den Jahren 2022 bis zum Stichtag 1. Juni 2026 den größten Anteil der aktiven Blutspender? Bitte, soweit möglich, nach den Altersgruppen unter 30 Jahre, 30 bis 50 Jahre und über 50 Jahre sowie nach Bremen und Bremerhaven darstellen.

7. Welche Maßnahmen bestehen im Land Bremen, um neue Blutspender zu gewinnen und bereits aktive Blutspender langfristig zu binden? Bitte nach Maßnahmen, Trägern, Zielgruppen und Jahren seit 2022 darstellen.

8. Welche spezifischen Aktivitäten und Programme wurden im Land Bremen seit 2022 durchgeführt, um gezielt junge Menschen unter 30 Jahren für die Blutspende zu gewinnen? Bitte getrennt nach Bremen und Bremerhaven darstellen.

9. Welche Hindernisse, Rückmeldungen oder Ablehnungsgründe – etwa gesundheitliche Bedenken, Informationsdefizite, organisatorische Hürden oder mangelndes Interesse – wurden bei jungen potenziellen

Blutspendern im Land Bremen dokumentiert? Bitte getrennt nach Bremen und Bremerhaven darstellen, soweit entsprechende Erkenntnisse vorliegen.

10. Welche Rolle spielen Schulen, Hochschulen, Behörden, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Betriebe im Land Bremen bei der Organisation, Unterstützung oder Bewerbung von Blutspendeaktionen?

11. Wie viele mobile Blutspendeaktionen wurden in den Jahren 2022 bis zum Stichtag 1. Juni 2026 im Land Bremen durchgeführt, und wie hoch war jeweils die Spenderbeteiligung? Bitte nach Jahren, Bremen und Bremerhaven sowie nach Art des Veranstaltungsortes darstellen, soweit entsprechende Daten vorliegen.

12. Welche Informationskampagnen zur Aufklärung über die Bedeutung der Blutspende und zur Gewinnung neuer Blutspender hat der Senat seit 2022 im Land Bremen initiiert, unterstützt oder gemeinsam mit Dritten beworben? Bitte nach Jahren, Trägern, Zielgruppen und Kosten darstellen.

13. Welche Kooperationen bestehen im Land Bremen mit dem Deutschen Roten Kreuz, Krankenhäusern, Blutspendediensten, öffentlichen Einrichtungen, gemeinnützigen Trägern oder privaten Anbietern im Bereich der Blutspendeversorgung und Spendergewinnung?

14. Wie wird im Land Bremen sichergestellt, dass Blutspenden und Blutprodukte den geltenden Qualitäts- und Sicherheitsstandards entsprechen, insbesondere im Hinblick auf Spenderanamnese, Rückstellungskriterien, Testungen auf Infektionskrankheiten, Dokumentation und Rückverfolgbarkeit?

15. Welche Änderungen der rechtlichen, medizinischen oder organisatorischen Vorgaben für Blutspenden wurden seit 2022 im Land Bremen umgesetzt, insbesondere im Zusammenhang mit der Hämotherapie-Richtlinie, der Aufhebung starrer Höchstaltersgrenzen, der Spenderauswahl nach individuellem Risikoverhalten oder zusätzlichen Test- und Sicherheitsverfahren?

16. Wie viele spendewillige Personen wurden in den Jahren 2022 bis zum Stichtag 1. Juni 2026 im Land Bremen aus gesundheitlichen, medizinischen oder sonstigen Gründen vorübergehend oder dauerhaft von der Blutspende zurückgestellt? Bitte nach Jahren, Rückstellungsgründen sowie Bremen und Bremerhaven darstellen, soweit entsprechende Daten vorliegen.

17. Welche Lagerkapazitäten bestehen für die für das Land Bremen relevanten Blutprodukte, und wie haben sich die Lagerbestände beziehungsweise die rechnerische Reichweite der für das Land Bremen relevanten Blutprodukte in den Jahren 2022 bis zum Stichtag 1. Juni

2026 entwickelt? Bitte nach Jahren, Blutgruppen und Produktarten darstellen, soweit entsprechende Daten vorliegen oder durch Abfrage bei den zuständigen Einrichtungen ermittelbar sind.

18. In welchen Zeiträumen kam es in den Jahren 2022 bis zum Stichtag 1. Juni 2026 im Land Bremen oder im für Bremen relevanten Versorgungsgebiet zu Engpässen bei Blutprodukten? Bitte nach Zeitraum, betroffenen Blutgruppen, Produktarten, Ursachen und Auswirkungen auf Krankenhäuser darstellen.

19. Wie stellt der Senat sicher, dass im Land Bremen insbesondere seltene oder besonders dringend benötigte Blutgruppen, etwa 0 Rhesus negativ, bedarfsgerecht verfügbar sind? Welche Abstimmungsmechanismen bestehen hierzu mit Blutspendediensten, Krankenhäusern und überregionalen Versorgungsstrukturen?

20. Wie viele Blutprodukte mussten in den Jahren 2022 bis zum Stichtag 1. Juni 2026 im Land Bremen wegen Ablaufs des Haltbarkeitsdatums oder aus sonstigen Gründen verworfen oder entsorgt werden? Bitte nach Jahren, Produktarten sowie Bremen und Bremerhaven darstellen, soweit entsprechende Daten vorliegen.

21. Über wie viele ärztliche und nicht ärztliche Fachkräfte verfügen die im Land Bremen tätigen Blutspendeeinrichtungen beziehungsweise die für Bremen relevanten Blutspendedienste, und wie hat sich die Personalsituation seit 2022 entwickelt? Bitte getrennt nach Bremen und Bremerhaven darstellen, soweit entsprechende Daten vorliegen.

22. Welche organisatorischen und logistischen Maßnahmen sind im Land Bremen für den Krisenfall vorgesehen, etwa bei Katastrophen, Pandemien, großflächigen Stromausfällen, Cyberangriffen, Massenanfällen von Verletzten oder Verteidigungs- und Zivilschutzlagen, um die Versorgung mit Blutprodukten aufrechtzuerhalten?

23. Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus den Engpasslagen der Jahre 2024 und 2026 für die künftige Blutspendeversorgung, Spendergewinnung, Krisenvorsorge und Zusammenarbeit mit Blutspendediensten und Krankenhäusern im Land Bremen?

24. Sieht der Senat Bedarf, der Bürgerschaft (Landtag) künftig regelmäßig über die Entwicklung der Blutspendeversorgung, die Spenderzahlen, Engpasslagen, Kampagnen zur Spendergewinnung und die Krisenvorsorge im Bereich der Blutprodukteversorgung zu berichten?

André Minne und Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND